

Macht uns das Smartphone zu besseren Menschen?

Der Erfolg des Smartphones ist bestätigt: Allein im Jahr 2017 wurden 1,5 Milliarden Geräte verkauft – Tendenz steigend. Wer heute etwas auf sich hält, hat mindestens so viele Mobiltelefone wie Ohren dabei und weitere fünf Altgeräte in der "Vielleicht kann man's ja nochmal gebrauchen"-Schublade. Besonders eine Killer-Applikation ließ das Smartphone über Nacht zum Popstar werden: Die Selfie Kamera an der Vorderseite des Geräts.

Dieser Erfindung haben wir es zu verdanken, dass an jeder Haltestelle, in jedem Restaurant und in den ungünstigsten Situationen Fotos aus der Doppelkinn-Perspektive geschossen werden. Auch der neumodische Hundeohren-Filter in angesagten Apps wie Snapchat und Instagram bietet jederzeit die Mischung aus Mensch und Jack Russell Terrier, wenn einem gerade mal wieder danach ist. Nur könnte es passieren, dass der Traumprinz aus dem Internet bei der ersten Begegnung Reißaus nimmt, da er die flauschigen Ohrchen vermisst.

Allerdings reicht das noch lange nicht: „Mit einem Wisch ist alles weg!“ ist nicht mehr nur der Werbeslogan für Küchenrolle, sondern auch für die meisten Beziehungen. Ein Swipe zur Seite und ein neues Gesicht erscheint auf der Bildfläche. Danke, Tinder. Hier gibt's wohl kaum noch „Singles mit Niveau“. Durch das große Angebot können wir heute schneller Menschen kennenlernen und diese noch schneller ersetzen, wenn wir das Gefühl haben, es könnte jemand Besseres oder Schöneres dabei sein.

Die Frage „Welches Buch man auf eine einsame Insel mitnehmen würde?“ klingt dabei wie ein Witz aus der Steinzeit. Manch einer entscheidet sich wohl eher für sein Handy als den eigenen Partner. Ist es doch so einfach das Ego durch eine Bildbearbeitung zu pushen. Oder möchte sich im 21. Jahrhundert nicht mindestens jede Zweite wie „Die Schönste im ganzen Land“ fühlen?

Doch für wen machen wir das alles? Ist doch klar! Nur fix die unechten Wimpern ankleben, ein falsches Lächeln aufsetzen und ein Foto in der Story hochladen...dann sind die Freunde – sorry, Follower - schon zufrieden. #lifeofaninfluencer